



St. Petri **Gemeindebrief**

Dezember 2024, Januar, Februar 2025



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Kirchenvorstand	02	Freud und Leid	17
Kindeswohl	04	Heizung in der Friedhofkapelle	19
Nachgedacht	05	Hier brauchen wir Ihre Hilfe!	20
Leitung der St.-Petri-Gemeinde	06	Kirchenmusik	23
Stellenausschreibung Kita	07	Kinderkirche Kunterbunt	33
Konfirmandenunterricht	07	Neues aus der Kita	33
Wünschebaumaktion	08	Evangelische Jugend	34
St.-Paulus-Info	10	Angebote für Senioren	36
Weltgebetstag	11	Gruppen in St. Petri	38
Andacht zur Jahreslosung	13	So erreichen Sie uns	39
Erwin W. Friese	15	Gottesdienste in St. Petri	40



WILLKOMMEN IM HAUS BUCH & PAPIER

- Buchbestellungen innerhalb von 24 Stunden
- Extra- und Sammelbestellungen
- Große Auswahl an Kinderbüchern
- Gravuren für Schreibgeräte
- Fachkundige Beratung
- Lounge Ecke zum Schmökern

Ernst Stackmann GmbH & Co. KG
Haus BUCH & PAPIER
Lange Straße 35
21614 Buxtehude
www.stackmann.de



Liebe Leserin, lieber Leser, der Zeitraum, für den dieser Gemeindebrief gilt, markiert einen Übergang in unserem Gemeindeleben.

Der Kirchenvorstand ist dabei, das kommende Jahr zu planen und einige Ideen zu realisieren, die durch die Nachwirkungen von Corona aufgeschoben werden mussten. So planen wir ein Gemeindefest in und um die St.-Petri-Kirche, die Pilgerfahrradtouren werden wieder aufgenommen, und es gibt auch Überlegungen, den theologischen Gesprächskreis wieder aufleben zu lassen. Weitere Ideen sind „in der Pipeline“ und harren der Ausgestaltung.

Eine besonders erfreuliche Nachricht haben wir aus Hannover erhalten. Ab dem 1.2.2025 wird wieder ein Pastor in unserer Gemeinde leben und arbeiten. Damit ist eine volle Pfarrstelle wieder besetzt, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Eine weitere halbe Stelle steht dann noch für eine Neubesetzung zur Verfügung, und wir hoffen, im kommenden Jahr auch hier einen Schritt weiterzukommen.

Pastor i. R. Uwe Keilhack wird in den kommenden Monaten weiterhin für Gottesdienste und Seelsorge zur Verfügung stehen, und auch Pastorin i. R. Elisabeth Wallmann hat mit ihrem Mann die Andachten in den Seniorenheimen und auch einige Gottesdienste übernommen. Für diese bereichernde Hilfe sind wir sehr dankbar, ebenso für die Zeit, die unser Superintendent Dr. Martin Krarup weit über seine Aufgaben hinaus in die Kirchenvorstands- und Gemeindefarbeit investiert hat.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass wir auf einem guten Weg sind,

jemanden für das Pfarrsekretariat zu finden. Alexandra Sparsam hat seit August die Aufgaben übergangsweise übernommen und wird auch die Einarbeitung für die Nachfolgerin übernehmen.

Darüber hinaus hat Bianca Roth als neue Kollegin von Markus Heitmann ihre Arbeit auf dem Friedhof aufgenommen. Zwei weitere Mitarbeiter haben von April bis November geholfen, wichtige Aufgaben abzuschließen und dem Friedhof ein freundlicheres Aussehen zu geben.

Im vorigen Gemeindebrief haben wir geschrieben: „Wir können nicht einfach weitermachen wie bisher und wollen auch nicht alles auf den Kopf stellen, aber wir müssen ins Gespräch kommen über die wichtigen Baustellen und das, was wir dort bauen wollen. Wir brauchen Ihre Ideen und Impulse, Ihr Mitdenken und Ihre Mitarbeit.“ Daher sind wir dankbar für die Ehrenamtlichen, die uns mittlerweile in unseren Ausschüssen unterstützen (siehe Seite 6).

Besonders wichtig ist uns, dass es bei der Aufarbeitung der Vorfälle von Kindeswohlgefährdung erste Fortschritte gibt (siehe Seite 4). Wir haben gehofft, dass die Landeskirche uns eher dabei unterstützen kann, den Betroffenen gangbare Wege zu Hilfsangeboten nennen zu können, aber auch dort waren die Kräfte begrenzt.

Abschließend möchten wir Ihnen danken für alle Unterstützung und Geduld, und insbesondere für das ein oder andere Wort des Dankes, das uns gutgetan hat.

Wolf-Dieter Syring und Dörte Joost

Wo stehen wir im Aufarbeitungsprozess zum Kindeswohl?

In der März-Ausgabe des Gemeindebriefes hatte der Kirchenvorstand erstmals publik gemacht, dass gegen ehemalige Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern vor 2012 Vorwürfe psychischer und körperlicher Übergriffe erhoben worden sind. Seither sind einige Monate ins Land gegangen. Wir kommen langsamer voran als erwartet. Hier soll über den Stand der Dinge berichtet werden.

Der Entschluss, die Geschehnisse während der Arbeit mit Kindern extern aufarbeiten zu lassen, fiel zeitlich zusammen mit der Veröffentlichung der ForuM-Studie über Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche. Viele Fälle fanden dort Aufnahme. Darüber hinaus sind erschreckend viele Fälle als Reaktion auf die Studie erstmals an die Landeskirche herangetragen worden. Das führte einerseits zu einer Überlastung der, wie wir heute wissen, stark unterbesetzten zuständigen Stellen. Andererseits rückte damit die Frage ins Zentrum, wie Aufarbeitungsprozesse – über den Bereich sexualisierter Gewalt hinaus – überhaupt zu gestalten sind.

Vieles ist dabei gerade im Fluss, aber am Anfang steht nun immer die Prüfung, ob seitens der Landeskirche noch strafrechtliche oder dienstrechtliche Schritte gegangen werden sollten. Auch bezüglich der Vorgänge in der Arbeit mit Kindern in St. Petri

bis vor zwölf Jahren gab es solche Prüfungen. Diese sind inzwischen abgeschlossen, so dass mit der Aufarbeitung begonnen werden kann.

Dem Kirchenvorstand ist dabei vor allem zweierlei wichtig. Zum einen soll Betroffenen die Möglichkeit gegeben werden, auf eine ihnen angemessene Weise ihre Erfahrungen zu schildern. Dafür werden in Kürze kirchliche und nichtkirchliche Stellen benannt werden.

Zum anderen soll untersucht werden, welche Strukturen die damaligen Vorfälle ermöglicht haben und wie Verantwortliche mit den an sie herangetragenen Vorwürfen umgegangen sind. Die Ergebnisse sollen dann auch in die regelmäßige Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes einfließen.

Im November hat die Kirchenkreissynode bereits ein neues, erweitertes Schutzkonzept verabschiedet, das nun auch in St. Petri angepasst und eingeführt wird. Neben dem Schutz vor sexualisierter Gewalt gegenüber allen Menschen ist dabei auch wie in unserem bisherigen Schutzkonzept zum Wohl von Kindern und Jugendlichen von 2019 weiterhin das Kindeswohl im umfassenden Sinn im Blick.

*Martin Krarup,
Wolf-Dieter Syring
und Dörte Joost
für den Kirchenvorstand*

Liebe Gemeinde!

In der Adventszeit hat Licht eine besondere Bedeutung. Wir zünden Kerzen an oder installieren Lichterketten, gerade so, als wollten wir der Dunkelheit um uns herum trotzen. Finsternisse sind allenthalben zu spüren, Konflikte und Krisenstimmung besetzen das Gemüt, machen uns innerlich unruhig. Unsere Seele sucht nach Geborgenheit und Orientierung in einer scheinbar unsicheren Welt. Sie irrt umher, scheint sich zu verlieren in dem Streben nach Individualismus und grenzenloser Freiheit. Wir suchen nach Dingen, die unser Leben schön zu machen scheinen, aber spüren, dass sie uns innerlich unruhig zurücklassen. Dunkelheit verunsichert uns. Das Weihnachtsfest, auf das wir zugehen, erzählt von einem Licht, das hell genug ist, der Dunkelheit standzuhalten und ihr zu widersprechen. Es erzählt von einem Gott, der in diese Welt gekommen ist, damit sich unser Leben im Vertrauen zu ihm entfalten und uns zur Heimat werden kann, geerdet in seiner Liebe. Der Prophet Jesaja beschreibt das so: „Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“ Die Finsternis wird nicht verschwiegen, sie ist da. Wir spüren sie deutlich um uns her. Aber das Licht von Weihnachten leuchtet hell, frohe Botschaft von einem Gott, der sich tief in unsere Welt



einlässt, die seitdem nicht mehr gottlos ist. Sein Licht will unsere Seele wärmen, uns dazu verführen, selbst ein Licht anzuzünden: Füreinander da sein, wahrnehmen, was den anderen belastet und freut, beide Hände öffnen, um einzuladen, wer unter Einsamkeit leidet, sich ängstet oder fliehen muss vor Krieg und Verfolgung. „Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“ Wir können Licht sein füreinander. Und jedes Mal ist es so, als ob ein Stück Himmel auf unsere Erde kommt und die Dunkelheit erhellt. Ich wünsche Ihnen und Euch eine lichtvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Uwe Keilhack P.i.R.

Leitung der St.-Petri-Gemeinde

Ehrenamtliche in Ausschüssen unterstützen den Kirchenvorstand

Unsere Kirchengemeinde wird geleitet vom Kirchenvorstand, der für seine Aufgaben Ausschüsse einsetzen kann, in denen wiederum weitere Ehrenamtliche mitarbeiten können.

Der **Kirchenvorstand (KV)** hat derzeit sieben Mitglieder, die auch in den verschiedenen Ausschüssen aktiv sind. Durch die Möglichkeit, Ehrenamtliche als weitere Mitglieder in die Ausschüsse zu berufen, sind insgesamt 21 Personen mit den Aufgaben der Gemeindeführung befasst.

Martin Krarup ist als Vertreter für die vakanten Pastorenstellen im KV und auch mit einem Teil seiner Stelle als Superintendent. Diese Teilstelle wird mit Anfang des kommenden Jahres entfallen; er wird der Gemeinde aber als Prediger erhalten bleiben.

Wolf-Dieter Syring und Dörte Joost sind die beiden Vorsitzenden, Maïke Andrews, Burkhard Herbers, Barbara Spies und Mia Strotmann die weiteren gewählten Mitglieder des KV. Durch ihre Aufgabe als Kirchenkreiskantorin hat Sybille Groß die Möglichkeit, als Gast an den Sitzungen teilzunehmen.

Im **Verwaltungsausschuss** geht es vor allem darum, die Ausgaben der Gemeinde im Blick zu behalten. Dörte Joost als Vorsitzende wird dabei von Barbara Spies und Wolf-Dieter Syring sowie von Gernot Paul und Olaf Staats unterstützt. Joachim Freund verwaltet das Spendenkonto der Gemeinde.

Der **Bauausschuss** kümmert sich um alle Baumaßnahmen, die die Kirche und andere Gebäude betreffen. Barbara

Spies leitet diesen Ausschuss; Burkhard Herbers sowie Joachim Stavesand, Judith und Karsten Ley unterstützen diese Arbeit mit ihrer Expertise.

Die Aufgabe des **Friedhofsausschusses** ist es, alle Belange des Friedhofs, seiner Gebäude und MitarbeiterInnen im Blick zu behalten. Neben Wolf-Dieter Syring und Maïke Andrews sind Herma Beuße, Christina Thomas und Frank Thomas in diesem Ausschuss vertreten.

Der **Ausschuss für Gemeindeführung** hat die Aufgabe, für die verschiedenen Bereiche der Gemeindeführung Ansprechpartner zu sein und Ideen und Initiativen zu entwickeln: Burkhard Herbers leitet diesen Ausschuss. Maïke Andrews, Mia Strotmann und Wolf-Dieter Syring denken ebenso mit, wie auch Dierk Heins, Ben Höper und Ursula Ziemann.

Der Kirchenvorstand trifft sich 10–12-mal im Jahr. Zusätzlich ist in der Regel ein KV-Wochenende geplant, an dem grundlegende Fragen ausführlicher besprochen werden können.

Die Ausschüsse tagen 4–6-mal im Jahr. Darüber hinaus gibt es öfter Treffen vor Ort, wenn konkrete Entscheidungen im Blick auf die Gebäude oder besondere Veranstaltungen zu treffen sind.

Wegen der derzeit „dünnen“ Besetzung des KV freuen wir uns sehr, dass bereits etliche Unterstützer gefunden werden konnten, und sind dankbar für die gute Zusammenarbeit.

*Wolf-Dieter Syring
und Dörte Joost*

Wir suchen für unsere Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer in Buxtehude ab 01.01.2025 oder später eine

Stellvertretende Leitung

(Erzieherin/Heilerziehungspflegerin/Sozial- oder Kindheitspädagogin)
mit 33 Stunden

4 Stunden befristet für die Dauer der RL-Qualität bis 31.07.2025, unbefristete Anstellung im Kitaverband als Fachkraft mit 29 Stunden, Tätigkeit als Stellvertretung befristet für die Dauer von Mutterschutz und ggf. anschließender Elternzeit.

Das dürfen Sie von uns erwarten:

- eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit bei einer Vergütung analog zum öffentlichen Dienst mit entsprechender Altersvorsorge
- einen Arbeitsplatz, der Ihnen Raum für kreative Ideen gibt
- Fortbildungsmöglichkeiten, die zu Ihrem Profil passen
- die Möglichkeit zum Dienstradleasing
- einen Zuschuss zum ÖPNV.

Informationen und Bewerbungen:

Kita-Leiterin Maren Groß, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 5, 21614 Buxtehude
04161 63133 oder maren.gross@evlka.de

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2025/2026 bis zum 31. Januar 2025

Im Februar 2025 beginnt der Unterricht für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahr 2026 konfirmiert werden möchten. Alle Jugendlichen, die bis Mitte nächsten Jahres 13 Jahre alt werden und die im Einzugsbereich der St.-Petri-Kirchengemeinde wohnen, sind eingeladen, sich bis zum 31. Januar 2025

anzumelden. Die Anmeldeformulare und die Konfirmandenordnung sind im Kirchenbüro erhältlich (Telefon 559370, E-Mail kg.petri-buxtehude@evlka.de), stehen aber auch auf unserer Website zum Download bereit. Anfang Februar wird ein Elternabend über den Ablauf und die Inhalte des Konfirmandenunterrichts informieren.

Der Wünschebaum von St. Petri

Helfen Sie,
Kinderwünsche
zu erfüllen.

Weihnachtsaktion
vom 1. bis 3. Advent

Vom 1. bis 3. Advent steht in der St.-Petri-Kirche ein Wünschebaum geschmückt mit Sternen, auf die bedürftige Kinder ihre Weihnachtswünsche geschrieben haben.

Es ist ganz einfach: Sie gehen in die Kirche* und suchen sich einen Stern mit einem Kinderwunsch aus.

Sie besorgen das Geschenk und kleben den Stern auf das eingewickelte Wunschgeschenk.

Die Geschenkabgabe ist am dritten Adventswochenende (Freitag 13 – 17 Uhr, Samstag & Sonntag 11 – 17 Uhr) in der Kirche.



evangelisch-lutherische
st.-petri-kirchengemeinde
buxtehude

Weitere Infos unter Tel.: 04161 / 559370 oder
per E-Mail an: kg.petri-buxtehude@evlka.de

* Wir bemühen uns, die Kirche am 1. Advent von 10 – 17 Uhr und an den Folgetagen für Sie von 11 – 13 Uhr geöffnet zu halten.

Liebe Leserin, lieber Leser, es dauert nicht mehr lange, und die Vorweihnachtszeit beginnt. Diese für viele von uns schönste Zeit des Jahres ist auch eine Zeit, um Anderen mit kleinen und großen Geschenken eine Freude zu machen und um ein wenig zusammenzurücken. Es ist auch eine Zeit, in der dort, wo Mangel herrscht, – sowohl materiell als auch zwischenmenschlich – dieser für die Betroffenen besonders sichtbar und fühlbar wird. In Familien, in denen die Mittel kaum für das Nötigste reichen, wo Existenzängste, Krankheit und Sorgen und sogar Krieg den Alltag belasten, ist oft kein Raum für Weihnachtsfreude und kein Geld für Weihnachtswünsche von Kindern. Wir alle wissen: Weihnachtswünsche haben alle Kinder und diese Wünsche sollen auch in Erfüllung gehen. Seit 19 Jahren helfen Sie verlässlich und großzügig dabei mit und lassen das Weihnachtslicht für viele Kinder in Buxtehude ein wenig heller leuchten. Unsere Gespräche mit den KiTas, der Tafel und der Diakonie haben ergeben, dass wir immer mehr armutsgefährdete Familien haben. So führen die Folgen des Ukrainekrieges dazu, dass immer mehr Familien Hilfe benötigen. Dies wird auch in Buxtehude deutlich spürbar, und so erwarten wir in diesem Jahr erneut eine Rekordzahl an zu erfüllenden Kinderwünschen. In dem Bemühen, jeden Wunsch zu erfüllen, sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten an unserer Aktion beteiligen. Und machen Sie bitte auch Andere darauf aufmerksam! Im Gottesdienst am 1. Advent eröffnen wir die Wünschebaum-Aktion in St.

Petri. Dann steht zum 19. Mal ein mit Sternen geschmückter Weihnachtsbaum in der Kirche. Auf diese Sterne haben Kinder aus Buxtehude ihre Weihnachtswünsche geschrieben. Bei der Auswahl der Kinder sind uns in jedem Jahr die Mitarbeiterinnen der Tafel, der Diakonie und der Kindergärten behilflich. Sie stehen in engem Kontakt zu den Kindern und ihren Familien und wissen am besten, welchen Eltern es schwerfällt, ihren Kindern Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Wenn Sie einem dieser Kinder einen Wunsch erfüllen möchten, suchen Sie sich am Wünschebaum in der Kirche einen Stern aus und nehmen diesen mit. Die Kirche wird zu diesem Zweck am 1. Advent bis 17 Uhr geöffnet sein und an den Folgetagen von 11 bis 13 Uhr. Sie besorgen dann das Geschenk, packen es schön ein und befestigen den Stern darauf. Bringen Sie das Geschenk bitte am 3. Adventswochenende in die Kirche. Wir sind am Freitag von 13–17 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 11–17 Uhr vor Ort, um die Geschenke entgegen zu nehmen. Wenn Ihnen das nicht möglich ist, können Sie das Geschenk bis zum 13. Dezember im Kirchenbüro in der Hansestrasse 1 zu den Bürozeiten (Di. und Do. 9:30–11 Uhr, Fr. 15–18 Uhr) abgeben. Bitte halten Sie den Abgabetermin unbedingt ein, damit alle Geschenke rechtzeitig bei den Kindern unter dem Weihnachtsbaum liegen. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen eine sorgenfreie und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Wünschebaum -Team

St.-Paulus-Info

Neuigkeiten aus der
St.-Paulus-Gemeinde Buxtehude



Neues Jahresspendenprojekt in St. Paulus

„Die Abschottung Europas gegen Migration und Flucht, das Massensterben an unseren Grenzen vor allem im Mittelmeer sowie die vielen damit verbundenen Lügen und Halbwahrheiten sind aus biblischer, aus christlicher, aus menschlicher und auch aus juristischer Sicht Unrecht, das zum Himmel schreit“, sagt Pastor Stephan Jannasch. „Es gibt zum Beispiel keine staatliche Seenotrettung mehr im Mittelmeer. Die Menschen dort, obwohl wir wissen, dass sie da sind, einfach nicht zu suchen und zu retten, liefe letztlich darauf hinaus, sie wissentlich zu Tausenden ertrinken zu lassen, um eine Grenze dicht zu machen. Es wäre nicht nur ein Rechts-, sondern auch ein un-

erträglicher Zivilisationsbruch. Deshalb positioniert sich die Kirche hier so eindeutig für zivile Seenotrettung und handelt konkret – beispielsweise über Initiativen wie United4Rescue.“ Die St.-Paulus-Kirchengemeinde, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Buxtehude, der Kirchenkreis Buxtehude sowie die Hansestadt Buxtehude sind bereits unter den knapp 1000 Bündnispartnern von United4Rescue. Der hinter dem Bündnis stehende Verein unterstützt (organisationsübergreifend) die zivilen Seenotrettungsorganisationen, die dem Ertrinken nicht tatenlos zusehen, sondern da humanitär handeln und Menschenleben retten, wo staatliche Seenotrettung fehlt und dem Völkerrecht zuwidergehandelt wird. Gerade wurde die SEA-EYE 5, das vierte kirchliche Rettungsschiff, finanziert. Der Kirchenvorstand St. Paulus hat als Jahresspendenprojekt 2024/25 beschlossen, die wichtige lebensrettende Arbeit des Vereins United4Rescue Gemeinsam Retten e. V. mit der Hälfte der Einnahmen des diesjährigen Martinsfests und in den folgenden zwölf Monaten mit Spenden und Kollekten zu unterstützen, denn: Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.

Anja Stukenbrock
(Foto: Guillaume Duez)



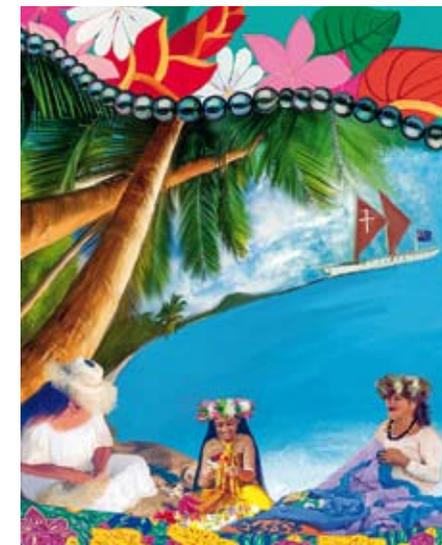
Weltgebetstag 2025

Kia Orana! – Das bedeutet mehr als nur „Hallo“

Mit „Kia Orana“ begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich, „dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzst“.

Am Freitag, 7. März 2025, um 19:00 Uhr in der St.-Petri-Kirche nehmen wir Sie zum Weltgebetstag mit auf eine weite Reise – bis zu den Cookinseln. Dieser kleine Inselstaat in Südpazifik möchte uns sagen „wunderbar geschaffen!“. Dieses Motto hat das Weltgebetstags-Team der Cookinseln aus dem Psalm 139 entnommen. Die Frauen der Cookinseln laden uns ein, zum einen die Schönheit ihrer Insel kennenzulernen, zum anderen die Schattenseite ihres Paradieses zu sehen. Und auch uns und unsere Möglichkeiten zum betenden Handeln nehmen sie in die Liturgie mit auf.

Die Frauen aus Buxtehude arbeiten Ideen und Anregungen für den Weltgebetstagsgottesdienst aus, bei dem wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen der Cookinseln für das einstehen, was uns wertvoll ist: die Schöpfung zu bestaunen und ihr mit Ehrfurcht entgegenzutreten und auch dankbar zu sein „Ich danke dir, dass ich auf erstaunliche Weise wunderbar geschaffen bin.“ (Psalm 139,14) Im Anschluss an den Gottesdienst wird es in der Turmkapelle noch die Gelegenheit geben, über die Eindrücke zu reden, sich auszutauschen und den Abend ausklingen zu lassen. Und obwohl es ein Got-



Das Titelbild des Weltgebetstags 2025 der beiden Künstlerinnen Tarani Napa und Tevirangi Napa trägt den Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“).

tesdienst ist, der von Frauen geplant und vorbereitet ist, sind alle herzlich eingeladen!

Sie sind gerne eingeladen, an den Vorbereitungstreffen teilzunehmen. Diese finden jeweils an den Montagen 13.01.2025, 10.02.2025 und 24.02.2025 jeweils um 19:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Kommen Sie und gestalten Sie mit uns einen interessanten und berührenden Gottesdienst zum Weltgebetstag!

Eva Freund, Dörte Joost,
Barbara Spies und Team



Bereit für
Breitband?



Natürlich mit uns.

Jetzt für Glasfaser entscheiden und zukünftig den Gigabit-schnellen und stabilen Anschluss der Stadtwerke genießen!

Wir verlegen für Sie die Glasfaserleitungen für hochmodernes und gigaschnelles Internet zu Hause. Melden Sie sich jetzt bei uns und profitieren Sie von unseren Aktions-Angeboten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Telefon 04161 727-111

www.breitband-buxtehude.de

www.stadtwerke-buxtehude.de



Andacht zur Jahreslosung 2025

von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)
„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21)



Im Sommer 2025 werden meine Frau und ich umziehen in ein anderes Haus. Ein kleineres. Was also soll mitgenommen werden? Welcher der beiden Esstische? Ist noch Platz für die Kommode aus dem Familienerbe? Und welche Erinnerungstücke aus dem Berufsleben? Am meisten graut mir vor der Auswahl der Bücher. Wir werden prüfen und entscheiden müssen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“, dazu ermuntert Paulus seine Glaubensgeschwister in der griechischen Hafenstadt Thessaloniki. Er hatte diese Gemeinde bei einem kurzen Besuch gegründet. Es läuft nicht schlecht dort.

Aber mit der Zeit macht sich bei manchen Glaubensmüdigkeit breit, manche verlieren die Hoffnung, es kommt auch mal zum Streit untereinander. Das ist irgendwie zeitlos. Paulus schreibt seinen Brief, um der Gemeinde Mut zu machen und ihr Orientierung zu geben in dieser multikulturellen Stadt. Denn Thessaloniki ist ein Ort, an dem die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. So wie es nicht nur in Hafenstädten bis zum heutigen Tag ist. In diesem vielschichtigen Umfeld ermutigt Paulus zu einer großen inneren Freiheit. Einer Haltung, die weltoffen alles prüft und in Gelassenheit schaut, was lebensdienlich ist. „Behaltet das Gute!“ Paulus traut den jungen Christinnen und Christen ein eigenständiges Urteil zu.

Bei Paulus bezieht sich das Wort auf die Frage, wie Menschen vom Glauben und von Gott sprechen. Hier gilt: Es gibt keine engherzigen Denk- und Sprechverbote. Vielmehr eben: „Prüft alles und behaltet das Gute“. Es darf eine große Weite geben, wenn wir als Christenmenschen von unserem Glauben reden. Auch heute braucht es eine Freiheit, Worte zu suchen, mit denen wir zeitgemäß vom Glauben reden können. Nur traditionelle Formeln zu wiederholen, überzeugt niemanden. Aber dazu gehört auch die eigenverantwortliche und gemeinsame Wachsamkeit. „Prüft!“ Am Zeugnis der Bibel, am Zeugnis von Christus. Und: Zum Glauben gehört der wache Verstand. Gerade in Zeiten mancher fundamentalistischen Glaubensprediger: Wir brauchen geistige Wachsamkeit und einen aufgeklärten Glauben. „Prüft alles!“ Unsere Zeiten sind generell in hohem Maße plural. Von den Angeboten im Supermarkt bis zu Informationen im Internet, von verschiedensten Lebensstilen bis zu politischen Positionen.

BUXTEHUDE MUSEUM



**Buxtehude um 1800
Eine Spurensuche**
Neue Sonderausstellung
20.09.2024–05.10.2025

Öffnungszeiten:
Di–So 11–18 Uhr

Buxtehude Museum
St.-Petri-Platz 11 | 21614 Buxtehude
04161 50797-0
info@buxtehudemuseum.de
www.buxtehudemuseum.de

MUSEUMSGÜTESIEGEL
M
2021 bis 2027



Sozialstation Buxtehude
Ambulante Pflege

Unsere Aufgabe ist die vielfältige Unterstützung hilfebedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
Seit über 40 Jahren für Sie in Buxtehude!

T: 04161 74230
Apensener Straße 196
21614 Buxtehude
sozialstation@stadt.buxtehude.de
www.buxtehude.de/sozialstation



Marco Wittmaier Malereibetrieb

Because we  what we do!

Carl-Zeiss-Straße 5 | 21614 Buxtehude | Telefon: (04161) 66924-0 | www.malereibetrieb-wittmaier.de

nen. Dieses Überangebot kann arg anstrengend sein. Paulus ermutigt zur Gelassenheit: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Naiv und blauäugig darf das nicht sein. „Wach und nüchtern“ sollen Christenmenschen auf die Welt blicken. Gerade wenn manche auf komplizierte Fragen und Probleme vermeintlich einfache Antworten geben. „Prüft alles“. Das hat dringliche Aktualität angesichts gefährlicher populistischer Tendenzen in unserem Land und einer wachsenden Zustimmung zu extremistischen Positionen. Das heißt auch ein klares „Nein“ zu allem, was das friedliche Zusammenleben und die Würde jedes einzelnen Menschen in Frage stellt. „Behaltet das Gute“ – das kann nur das sein, was ein Zusammenleben in Frieden, Respekt und Würde fördert.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

Wie kommen wir in einer Welt, in der uns mehr Möglichkeiten als je zuvor zur Verfügung stehen, zu Entscheidungen? Was dient dem Leben? Welchem inneren Kompass folgen wir? Christinnen und Christen finden Orientierung im Vertrauen auf Gottes Liebe, die in Jesus Christus sichtbar geworden ist. Jesus hat uns gepredigt und auch vorgelebt, wie wahrhaftiges menschliches Handeln geht. An ihm und durch ihn können wir Orientierung finden. Entscheiden müssen wir gleichwohl selbst, in komplizierten Zeiten – in aller Freiheit, mit allem Risiko. Ohne Angst und in fröhlichem Gottvertrauen. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2025!

Ihr

*Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof
für den Sprengel Stade*

Erwin W. Friese und seine „Jahreslosung 2025“ als Titelbild

Angeregt von der Andacht zur Jahreslosung 2025 des Regionalbischofs Dr. Hans Christian Brandy stießen wir auf der Suche nach einem Titelbild für diese Gemeindebriefausgabe auf den Künstler Erwin W. Friese und waren uns schnell einig: Das ist es! Wir freuen uns, dass wir sein Bild nutzen dürfen. Für diejenigen, die neugierig geworden sind, hier ein paar Informationen zum Künstler:

Der 1949 in Siegen geborenen Erwin W. Friese lebt in Schöneck bei Frankfurt. Er malt überwiegend Aquarelle und entführt die Betrach-

ter in eine heitere, unbeschwerte und farbenfrohe Welt. Seine Motive sind vielfältig: Blumen, Landschaften, Portraits, aber auch abstrakte Themen und fotorealistische Ansichten, Leuchttürme, Landschaften und Städte. Seit 20 Jahren malt er jedes Jahr Motive für die aktuelle Jahreslosung. Die Ausstellungen und Werke des Künstlers können unter www.friese-aquarelle.de besichtigt werden. Seine Bilder sind bei verschiedenen in- und ausländischen Verlagen als Karten, Kalender und Poster erhältlich.

Die Redaktion



SAM - Seit über 10 Jahren der Pflegedienst in Ihrer Nähe!

In der heutigen Zeit ist das Thema Pflege stets präsent. Wir als Pflegedienst haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Kunden individuell und ganzheitlich zu beraten und die Pflege sowie die Betreuung entsprechend auszuführen. Der Dienst am Patienten ist Inhalt und Ziel unserer Arbeit. Durch die fachlich kompetenten Pflegekräfte des **SAM Pflegedienstes Buxtehude** gewinnen unsere Kunden die gewohnte Sicherheit im persönlichen Lebensbereich zurück. Kommen Sie gerne zu einem kostenlosen Beratungsgespräch zu uns oder vereinbaren Sie einen Termin - wir kommen auch gerne zu Ihnen.

Wir bieten auch Betreuungsgruppen und Ausfahrten an. Gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich verzaubern!

Wir bieten Ihnen:

- *24-Stunden Notdienst*
- *Behandlungspflege*
- *Betreuungsangebot nach §45*
- *Grundpflegerische Versorgungen*
- *Verhinderungspflege*
- *Hauswirtschaft*
- *SAPV (spezielle ambulante palliative Versorgung)*
- *Familienbetreuung*
- *Übernahme von Behördengängen, Fahrten und Einkäufen*
- *Uvm...*

Unser ambulanter Pflegedienst pflegt und betreut in:

- Buxtehude
- Jork
- Apensen
- Horneburg
- und Umgebung

SAM Pflegedienst Buxtehude GmbH & Co. KG

Carl-Hermann-Richter-Straße 50
21614 Buxtehude
Tel.: (04161) 99999 - 1
Fax: (04161) 99999 - 2
Email: info@pflegedienstbuxtehude.de

Freud und Leid in der Gemeinde

Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf diese – im Internet veröffentlichte Seite – keine personenbezogenen Angaben enthalten.

www.senf-bestattungen.de

Senf
BESTATTUNGEN

Inh. H. Stelzer
Tradition seit 1920

Abschied in Liebe.



Wir sorgen für den Rahmen in Würde.

Klosterhof 5A · 21614 Buxtehude ☎ **04161/84555**

Impressum:

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Buxtehude, Hansestraße 1, 21614 Buxtehude
Redaktion und Gestaltung:	Superintendent Dr. Martin Krarup (V.i.S.d.P.), Ronny Lühmann, Barbara Rode, Alexandra Sparsam
Spendenkontonummer:	Kirchenamt in Stade, Sparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN: DE24 2075 0000 0050 0114 02 Verwendungszweck: 6245 St. Petri
Anzeigenverwaltung:	gemeindebrief@st-petri-buxtehude.de
Druck:	Schneider-Druck, Pinneberg

Der Gemeindebrief wird viermal im Jahr gratis an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Die Auflage beträgt 9.000 Stück. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **24.01.2025**.

Neue Heizung in der Kapelle

In der kalten Jahreszeit war es bei Trauerfeiern in der Auferstehungskapelle bisher immer notwendig, dass der Raum mit einer längeren Vorlaufzeit aufgeheizt werden musste, da die Raumtemperatur für die Zeiten, in denen die Kapelle nicht genutzt wurde, niedrig gehalten wurde. Wenn man sich die Bauart der Kapelle ansieht, ist es leicht nachvollziehbar, wie energieaufwendig das ist. In Zeiten stetig steigender Energiekosten haben wir hier für uns die Notwendigkeit gesehen, Alternativen zu suchen. Unabhängig hiervon sind größere Temperaturschwankungen für den Zustand der Orgel nicht förderlich. Nach einer Beratung durch einen Fachingenieur haben wir uns dazu entschieden, in der Kapelle eine Infrarotheizung einzubauen. Es handelt sich hierbei um vier runde Heizelemente, die von der Decke hängen. Diese sind so angebracht, dass sie den Bereich, in dem die Besucherinnen und Besucher sitzen, direkt von oben mit Infrarotwärme bestrahlen. Der Vorteil ist, dass diese Heizung erst kurz vor einer Trauerfeier eingeschaltet werden muss und deshalb kaum Vorlaufzeit benötigt. Außerdem erwärmt sich der Orgelbereich nur unwesentlich. Die Aufhängung der Heizelemente kann noch verändert werden, wenn sich herausstellen sollte, dass diese nicht optimal platziert sind. Insofern bitten wir um Verständnis, falls es hier in der Anfangszeit mal Probleme geben sollte. Außerdem haben wir im

Sanitärraum die Warmwasseraufbereitung auf einen energiesparenden Durchlauferhitzer umgestellt.

*Frank Thomas
für den Friedhofsausschuss*



Foto: Christina Thomas

Hier brauchen wir Ihre Hilfe!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in unserer Gemeinde ist nach Corona einiges wieder möglich geworden. Das Gemeindeleben hat wieder Konturen bekommen, etliche Gruppen engagieren sich wieder und sind gemeinsam unterwegs, ob nun diakonisch, musikalisch, bei gemeinsamen Unternehmungen und Veranstaltungen oder auch bei vielen unsichtbaren Aktionen und Aufgaben im Hintergrund.



Was wir uns wünschen, ist, dass die Gemeinde mehr noch zu einem Ort der wohlthuenden Begegnungen wird, wo man voneinander weiß und miteinander unterwegs ist. Daran wollen wir im kommenden Jahr arbeiten und Räume schaffen für interessante Begegnungen, Möglichkeiten des Kennenlernens und Einfach-mal-Mitmachens, Orte des Nachdenkens und des Gesprächs. Das können gruppen-übergreifende Treffen, Gesprächsrunden zu aktuellen Gemeindefest, ein Gemeindefest oder vielleicht auch eine Gemeindefreizeit sein.



Grafik von GDJ über Pixabay

Dabei sollen junge, mittlere und ältere Semester auf ihre Kosten kommen, und dies im doppelten Sinn: Wir wollen neue und erfahrene Mitarbeiter fördern, damit sie sich fortbilden können. Wir wollen Konfirmanden und Senioren bei Fahrten unterstützen. Wir wollen bei offenen Veranstaltungen – wie einem Gemeindefest – die Kontakte innerhalb der Gemeinde und in der Stadt vertiefen, um sich kennen und schätzen zu lernen.

Wenn Sie sich an diesen Projekten durch Ihre Spende beteiligen wollen, freut uns das. Vielen Dank!

*Dörte Joost und Wolf-Dieter Syring
für den Kirchenvorstand*

Hier brauchen wir Ihre Hilfe!

Ihr Wunsch ist uns wichtig

Bitte helfen Sie uns, die Arbeit in unserer St.-Petri-Gemeinde zu erhalten und neue Ideen zu verwirklichen. Wollen Sie einen speziellen Bereich unterstützen, fügen Sie diesen dem Verwendungszweck hinzu. Eine Übersicht über unsere Gruppen und Aktivitäten finden Sie unter www.st-petri-buxtehude.de.

Schulranzenaktion

Es ist wichtig, dass alle Kinder von Anfang an faire Chancen haben, zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und sich auszuprobieren. Wir wollen auch im nächsten Jahr Familien bei der Beschaffung einer Erstausrüstung für Schulanfänger helfen.

Gemeindefest

Unser bereits für 2020 geplantes Gemeindefest soll nun im kommenden Jahr realisiert werden. Dies soll ein Fest für die ganze Gemeinde werden, das wir miteinander vorbereiten und genießen wollen. Dazu brauchen wir ideenreiche Köpfe, hilfreiche Hände, fröhliche Herzen ... und auch den ein oder anderen Euro.

Fahrten/Ausflüge und Fortbildungen

Fahrten und Ausflüge, insbesondere für Konfirmanden und Senioren, können wir dank der vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern anbieten und dank Ihrer Spenden fördern. Um Mitarbeitende weiterzubilden, wollen wir auch die Teilnahme an Schulungen unterstützen.

Jeder Euro zählt!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das folgende Konto:
Kirchenamt Stade

**Sparkasse Harburg-Buxtehude,
IBAN: DE24 2075 0000 0050 0114 02**

Als Verwendungszweck tragen Sie bitte „6245 St. Petri“ ein und auf Wunsch die Gruppe oder Aktivität, die Sie fördern wollen.

Wenn Sie Ihre Adresse angeben, schicken wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.



Bild: contigo.de



St.-Petri-Platz 7

Di.–Fr.: 10:00–18:00 Uhr

Sa.: 10:00–14:00 Uhr

www.weltladen-buxtehude.de

Nicht nur ...

Sie suchen ein Geschenk, etwas das nicht gewöhnlich ist und dennoch nicht zu extravagant? Sehen Sie sich im Weltladen um. Nicht nur zur Weihnachtszeit gibt es hochwertige Handwerksprodukte oder Lebensmittel, mit denen man andere – aber auch sich selbst beschenken kann.

Beim Fairen Handel der Weltläden steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir informieren nicht nur über Produkte sondern auch über unsere Handelspartner. Wie sind wir alle miteinander verbunden, wo die Welt, doch so unübersichtlich ist. Sind Sie neugierig? Fragen Sie uns!

Hospizgruppe Buxtehude e.V.

Wir begleiten ehrenamtlich

- Schwerkranke
- Sterbende
- ihre Angehörigen
- Trauernde



**Die
Hand
reichen
und
DA SEIN**

Stavenort 1 - Tel.: 04161 – 59 77 67
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE11 2075 0000 0052 9425 88
BIC: NOLADE21HAM

Trauercafé

Das Trauercafé der Hospizgruppe Buxtehude lädt **jeden letzten Sonntag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr** trauernde Menschen zu einem unverbindlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen ein.

In unserem Trauercafé können Menschen, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, miteinander ins Gespräch kommen. Das Angebot richtet sich an alle Trauernden, unabhängig von ihrer Konfession und Nationalität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hospizgruppe Buxtehude e.V.

Kirchenmusik aktuell



Musik zur Marktzeit

Jeden Samstag, 11:00–11:30 Uhr

Historische Furtwängler-Orgel (1859)
West-Chororgel (2024)
Kirschner-Truhenorgel (2006)

Chöre – Solisten – Ensembles

Eintritt frei – Spenden erbeten

(Foto: Sybille Groß)

Weihnachtsoratorium (Kantaten I-III)

Johann Sebastian Bach

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent), 17:00 Uhr

Sonja Bühler – Sopran
Friederike Schorling – Alt
Christian Volkmann – Tenor
Florian Günther – Bass
Hamburger Barockorchester
Kantorei des Kirchenkreises Buxtehude
Leitung und Orgel: Sybille Groß

Karten:

8 Euro bis 29 Euro

Vorverkauf:

Servicecenter Kultur & Tourismus
Breite Straße 4, 21614 Buxtehude
Tel.: 04161 5012345

Abendkasse ab 16:15 Uhr



(Foto: Sybille Groß)

mirkens
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten
Überführungen im
In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Sargausstellung

Mirkens GmbH
Inhaber: Knut Mirkens
Grabenfeld 4
21614 Buxtehude

Tel.: (04161) 3264
www.mirkens.de



Walter
BRUNCKHORST

Kerstin
KNOP

BESTATTUNGEN

Tel.: 0 4161 - 6 12 00

Heitmanns Weg 18, 21614 Buxtehude (gegenüber dem Waldfriedhof)

info@bestattungen-brunckhorst.de www.bestattungen-brunckhorst.de



John Köster

**Natursteinarbeiten
Steinbildhauerei
Grabmale**

Familientradition seit 1860

Wir fertigen auch
Küchenarbeitsplatten,
Treppen, Bäder, Waschtische
und vieles mehr
aus Meisterhand.

21614 Buxtehude · Heitmannsweg 13 · Tel. 04161/82 751 · www.john-koester.de





Adventliches Singen und Musizieren

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent), 17:00 Uhr, St.-Petri-Kirche

Musik zum Zuhören und Lieder zum Mitsingen
Posaunenchor St. Petri, Leitung: Alexander Kockel
Sybille Groß – Orgel

Weihnachtskonzert

mit dem NADA Vokalensemble und
Sybille Groß - Orgel

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent), 17:00 Uhr, St.-Petri-Kirche

Vier Stimmen und vier musikalische Hintergründe von Renaissance bis Pop-Jazz. NADA begeistert durch seinen bunten Blick auf die Musik und lässt mit der Schönheit der vier Einzelstimmen ein eigenes Klang-Universum im Raum, a cappella und mit dem Farbenreichtum der Orgeln in St. Petri entstehen.



Pay-what-you-can – Wir bitten am Ausgang um ein selbstbestimmtes Eintrittsgeld.

Kantatengottesdienst

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 17:00 Uhr, St.-Petri-Kirche

Mit Chören, Chorälen, Rezitativen und Arien aus dem
Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Annegret Schönbeck – Sopran
Johanna Veit – Alt
Enrico Busia – Tenor
Florian Günther – Bass
Kantorei des Kirchenkreises
Buxtehude
Hamburger Barockorchester
Leitung: Kreiskantorin Sybille Groß
Liturgie: Pastor Jan Lohregel



Foto: Susanne Wischnewski

Mitsingen in den Chören des Kreiskantorats

„Jauchzet, frohlocket“ erklingt es im Dezember in der St.-Petri-Kirche. Am 2. Advent und im Kantatengottesdienst am 1. Weihnachtstag musiziert die Kantorei des Kirchenkreises Buxtehude diesen Meilenstein der protestantischen Kirchenmusik gemeinsam mit dem Hamburger Barockorchester. Vielleicht wollen auch Sie in fröhlicher und konzentrierter Probengemeinschaft wunderbare Chorwerke erarbeiten?

Der übergemeindliche Chor ohne Konfessionsgrenzen probt regelmäßig wöchentlich dienstags von 20-22 Uhr Oratorien, Kantaten und Motetten aus allen Epochen der Kirchenmusik. In den letzten Jahren wurde u.a. mit der Krönungsmesse und der Vesperae solennes de confessore von W.A. Mozart, dem Weihnachtsoatorium, der h-moll Messe und verschiedenen Kantaten von J. S. Bach, Motetten von F. Mendelssohn, A. Bruckner sowie auch neueren Kompositionen von Z. Gárdonyi, R. Jones

und J. Rutter ein breites Spektrum von Chormusik aufgeführt.

Parallel zu den Advents- und Weihnachtsmusiken probt die Kantorei derzeit bereits die Johannespassion von J. S. Bach, die am Karfreitag, dem 18. April, in der St.-Petri-Kirche aufgeführt wird.

Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind ab Anfang des Jahres willkommen, sofern sie dieses Werk bereits gesungen haben oder in der Lage sind, sich selbständig vorzubereiten, ab Januar regelmäßig an den wöchentlichen Proben sowie an den Probenwochenenden teilnehmen können, über eine tragfähige und sichere Stimme verfügen und nicht älter als ca. 60 Jahre sind.

Bitte nehmen Sie vor einer ersten Probenteilnahme Kontakt mit mir auf.

Sybille Groß

Kreiskantorin

sybille.gross@evlka.de

Tel.: 04162 2545795



Kantorei (Foto: Christoph Schönbeck)

Orgelspielen in St. Petri

„Ich wusste gar nicht, dass man das auch als Erwachsener lernen kann“ – das war in gleich mehreren Fällen die Reaktion auf einen Artikel zu den Orgelentdeckertagen im letzten Gemeindebrief.

Mehrere Personen haben das Angebot einer Probestunde an unserer neuen Chororgel wahrgenommen und waren überrascht, was sie gleich in der ersten Stunde über das Instrument Orgel und das Erlernen des Orgelspiels erfahren haben und vor allem waren sie erstaunt darüber, was sie selbst schon auf unserer neuen Chororgel zustande bringen konnten!

Natürlich können (und sollen!) auch Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen, das Orgelspiel zu erlernen. Wie groß die Begeisterung sein kann, haben soeben wieder



*Orgelentdeckertage in St. Petri
(Foto: Sybille Groß)*

über 4000 Kinder und Jugendliche in unserer Landeskirche bei den Orgelentdeckertagen erlebt.

Familien mit Kindern und Schulklassen waren auch in St. Petri bei den 9. Orgelentdeckertagen zu Gast und haben sich begeistern lassen.

Vielleicht hat auch Ihr Kind Lust, selbst einmal hineinzuschnuppern – sprechen Sie mich gerne an!

Sybille Groß

Begleitung kirchenmusikalischer Veranstaltungen

Wenn Sie zu den vielen Menschen gehören, die einmal eine Musik zur Marktzeit oder ein Konzert besucht haben, sind Sie am Eingang freundlichen Personen begegnet, die Sie in der St.-Petri-Kirche willkommen heißen, Ihnen ein Programm aushändigen, Ihnen den Weg zu einem Platz weisen, Ihnen Fragen beantworten und die scheinbar unsichtbar für einen reibungslosen und ungestörten Ablauf der Veranstaltung sorgen. Unsichtbar ist auch der Dienst, den sie schon zuvor leisten: Vorbereitungen in der Kirche, Programme

bereitlegen, Licht einschalten und vieles mehr.

Allen, die seit Jahren mit so viel Herzblut, Treue und Begeisterung dieses Ehrenamt leisten, gebührt großer Dank, denn ohne sie könnten wir die vielen Veranstaltungen nicht durchführen.

Vielleicht haben auch Sie Lust, bei der Musik zur Marktzeit oder einem anderen Konzert hinter den Kulissen mitzuhelfen – dann melden Sie sich gerne bei mir.

Sybille Groß

Der Kammerchor auf Reisen

Der Kammerchor des Kirchenkreises Buxtehude unter der Leitung von Kreiskantorin Sybille Groß wurde von der Kirchengemeinde St. Bartholomäus in Wesselburen eingeladen, das Abschlusskonzert des Wesselburener Orgelsommers 2024 zu gestalten. So hatten wir die große Chance, unser diesjähriges Programm noch einmal aufzuführen. Es ging um die wunderbare englische Kathedralmusik, zum Beispiel von Henry Purcell und Samuel Wesley. Großbritannien hat in der Chormusik immer eine Vorreiterrolle gespielt. Man denke nur an die jahrhundertalte Chortradition in den Klöstern und Kathedralen. Am Anfang standen die Volksmusik auf den britischen Inseln und der gregorianische Gesang in den Klöstern. In der Renaissance erlebten weltliche Madrigale und geist-

liche Musik ihre Blütezeit. Im Barock waren die Kirchen entscheidend für die Entwicklung der Vokalkunst in England, während die Klassik die Chormusik an die königlichen Höfe und in die Konzertsäle des Landes brachte.

In Buxtehude und Lilienthal konnten wir das Publikum bereits mit dieser Musik begeistern. Spannend war für uns nun, wie es in der Kirche in Wesselburen klingen würde. Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich die Akustik in den Kirchen sein kann, und wir mussten feststellen, dass die Akustik in Wesselburen sehr „trocken“ ist - nichts mit Kathedrale! Und die brauchten wir für diese Musik. Also mussten wir unsere Singtechnik an die trockene Akustik anpassen, damit die Töne voll und rund klingen. Was für eine Herausforderung.

Der Buxtehuder Kammerchor in Wesselburen. (Foto: Hartmut Hoops)



Klapmeyer Barockorgel von 1741

(Foto: Gesine Luiking)

Bei einigen Werken begleitete uns der Stader Kreiskantor Thorsten Ahlrichs an der Klapmeyer-Barockorgel von 1741. Auch darauf mussten wir uns vorbereiten – alles musste einen halben Ton höher gesungen werden. Nach einigen Proben harmonisierten Chor und Orgel wunderbar. Am nächsten Tag ging es weiter zum Gottesdienst nach Husum. Auch hier sangen wir ein paar Werke aus unserem Programm und es zeigte sich schnell, dass das, was wir am Vortag mühsam auf Kathedrale getrimmt hatten, nun wieder zurückgeschraubt werden musste. Die Akustik war nicht ganz so trocken. Und wir mussten wieder etwas tiefer singen. Wir vom Kammerchor haben die Reise sehr genossen. Neben den Proben kam auch die Geselligkeit

nicht zu kurz. Wir kennen uns schon seit vielen Jahren und sind nicht nur beim Singen ein eingespieltes Team. Auf der Rückfahrt kehrten wir im Roten Haubarg ein, einem historischen Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert auf der Halbinsel Eiderstedt.

Als wir dann Ende September bei der Musik zur Marktzeit in der voll besetzten St.-Petri-Kirche noch einmal einige Werke singen durften, hatte ich das Gefühl: Zu Hause ist es doch am schönsten – der Klangraum von Petri ist uns so vertraut.

Aber Chorreisen sind tolle Erlebnisse. Wir freuen uns auf weitere Einladungen!

Mona Schlesselmann



Kreiskantor Thorsten Ahlrichs (Stade), Kreiskantorin Sybille Groß (Buxtehude), Kantor Ulfert Smidt (Marktkirche Hannover) – zufälliger (begeisterter!) Gast, Kirchenmusikdirektor Gunnar Sundebo (Wesselburen)

(Foto: Martin Krarup)

Mona Schlesselmann

Steuerberaterin

Steuerliche Beratung zu Erbschaften und Schenkungen

Buxtehude-Altkloster

Hauptstraße 14, Telefon: 04161 554485

E-Mail: mail@monaschlesselmann.de

Bestattungen aller Art ab € 2.850,-

Bestattungsinstitut
Holger Ringel GmbH

Telefon: 04161 - 51 24 51
Brillenburgsweg 27 b • 21614 Buxtehude

Webseite: www.bestattungsinstitut-ringel.de
E-Mail: holger-ringel@outlook.com

Wir stehen Ihnen kompetent, diskret und einfühlsam zur Seite.
Eine würdevolle Bestattung liegt uns am Herzen.
Gern beraten wir Sie in allen Fragen der Bestattungsvorsorge.

Mitglied im Verband unabhängiger Bestatter e.V.



Planen Sie rechtzeitig Ihren Immobilienverkauf im Alter.



Für eine kostenfrei und unverbindliche Marktwerteinschätzung stehe ich Ihnen gern zur Verfügung



Stefan Köster
Immobilienfachwirt

Köster
Immobilien

Tel. 04161 - 669 200
info@koester-immobilien.com

70 Jahre Posaunenchor

Am 22. September war für den Posaunenchor der langersehnte große Festtag erreicht. Etwa ein Jahr lang wurde mit zunehmender Intensität und großem Eifer dieser Tag von unzähligen Köpfen und Händen vorbereitet. Die musikalischen Akzente in dem vom Superintendent Dr. Martin Krarup gehaltenen Festgottesdienst am Morgen gemeinsam mit der Kreiskantorei (unter der Leitung von Kreiskantorei Sybille Groß) und der neuen Chororgel sollten nur den Auftakt darstellen für den weiteren Festtagsverlauf, aber auch als Inspiration für die künftige, gemeinsame Gestaltung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Im Festkonzert am Nachmittag kamen insgesamt knapp 60 Bläserinnen und Bläser zusammen, um die Vielfalt der kirchlichen Bläsermusik zu feiern. Choräle mit Gemeindege-

sang, Choralfantasien, „Venezianik“ (es wurde aus 5 Richtungen musiziert), Barock, Romantik, Spiritual/Jazz, Shanty, Balkan- und Pop-Musik gab es zu hören sowie auch zeitgenössische Originalkompositionen für drei Bläserchöre. Neben dem derzeit mit 17 Mitgliedern besetzten Posaunenchor bildeten Gäste aus umliegenden Posaunenchören zwei weitere Bläserchöre in den Seitenschiffen der Kirche.

Ebenso wirkte Landesposaunenwart Reinhard Gramm sowohl dirigierend als auch Posaune blasend im Wechsel mit Posaunenchorleiter Alexander Kockel mit. Die Chororgel – gespielt von Sybille Groß – war natürlich ein wichtiger Bestandteil: einerseits als klangliche Bereicherung und Spielpartnerin, andererseits solistisch erklingend als Erholungspausen für den Posaunenchor, die halfen, über



(Bild: Jonas Krarup)

ein längeres Programm gut hinwegzukommen.

Da so ein Jubiläum auch den Blick zurück mit sich bringt, blieb das Ereignis nicht geschichtsvergessen: Als Überraschung hat der frühere langjährige Leiter Reinhard Gundlach sein Lieblingsstück („Abendsegnen“ aus Hänsel und Gretel von E. Humperdinck) selbst dirigiert. Auch wurde in Gedenken an die langjährigen Mitglieder Walter Regenhardt und Joachim Staas musiziert, die auch posthum einen großen Anteil an dem haben, was der Posaunenchor heute ist.

Last but not least wurde eine aktuelle Chronik verfasst, die nun im Kirchenarchiv gelagert wird und auf Anfrage im Kirchenbüro für Interessierte auch als PDF-Datei versendet wird.

Hans Heinrich (li.) feiert dieses Jahr ein besonderes Jubiläum und wurde von Landesposaunenwart Reinhard Gramm (Mitte) für 70 Jahre Mitwirkung im Posaunenchor geehrt. (rechts: Chormitglied Martin Wulff; Foto: Martin Krarup)




Übrigens: Im Zuge des Jubiläums hat sich der Posaunenchor einen Instagram-Account zugelegt, auf dem von Zeit zu Zeit das Geschehen in Bild und Video angekündigt und dokumentiert wird:



@AS_BRASS_GOES_BY

Im Anschluss an das Konzert gab es beim Empfang reichlich Gelegenheit zum Austausch. Dabei wurden im Namen des Posaunenwerks der Landeskirche Hannovers sowie des Evangelischen Posaunendienstes in Deutschland (EPiD) die Mitglieder des Posaunenchores für ihr Engagement geehrt. Hervorzuheben sind dabei insbesondere Rudolf Freihalter mit 68 Jahren Tätigkeit als Bläser sowie Hans Heinrich, der für stolze 70 Jahre Mitwirkung im Posaunenchor geehrt wurde.

Alexander Kockel

Kinderkirche Kunterbunt



Die Kinderkirche Kunterbunt findet einmal im Monat am Samstagnachmittag in der St.-Petri-Kirche für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren statt. Auch jüngere Kinder sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind:

18.01.2025 – Thema „Zachäus“

22.02.2025 – Thema „Kirchenralley“

jeweils 15:30 Uhr

Tag der offenen Tür mit Apfelpunsch in der Kita

Am Freitag, 21. Februar 2025, öffnen wir die Türen für unsere ev. Kita Dietrich-Bonhoeffer am Dietrich-Bonhoeffer-Platz 5 von 16 bis 18 Uhr für alle interessierten Eltern. In dieser Zeit können sich die Eltern die Räumlichkeiten der Krippe und des Elementarbereiches anschauen, sich über das Konzept informieren und bei einer Tasse Apfelpunsch mit dem Kita-Leitungsteam ins Gespräch kommen. Auch über das online-Anmeldeverfahren und die Punktetabelle bei der



Stadt wird an diesem Tag informiert. Ich freue mich auf Sie,

Maren Groß (Kita-Leiterin)

Das war unterWEGs 2024

Vom 2. bis 7. Oktober waren 130 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus St. Petri Buxtehude, Bliedersdorf, Apensen, Horneburg und Neukloster auf der Insel Sylt unterWEGs. An ihrer Seite stand ein 35-köpfiges Team aus jugendlichen Teamenden, Diakonen und Diakoninnen, Pastoren und Pastorinnen. Die Freizeit war ein unvergessliches Erlebnis, das mit einer Vielzahl von Aktivitäten, wertvollen Gesprächen und gemeinschaftlichem Lernen gefüllt war. Per Bahn brachen wir am ersten Tag mit guter Laune und Vorfreude zum Schullandheim Puan Klent auf. Nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen und die Umgebung erkundet, bevor es zum ersten Abendessen mit Chicken-Wings und Kartoffeln ging. Der Abend endete mit einer unterhaltsamen Show, in der die Teamenden ihre Talente präsentierten, gefolgt von besinnlichen Andachten in den Kleingruppen.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen des Gebets. An verschiedenen Stationen konnten die Konfirmand:innen kreativ werden, ihre eigenen Gebete schreiben und Perlenarmbänder basteln, die als Erinnerung an das Thema dienen. Nach einem entspannten Mittagessen wurden Workshops angeboten, darunter Basketball, Strandgutbasteln und Fußball, die für viel Spaß und Abwechslung sorgten. Der Abend gipfelte in einem turbulenten „Chaosspiel“, das für jede Menge Chaos sorgte.

Der dritte Tag beinhaltete spannende Teamaktivitäten und intensive Gespräche über Rassismus und Diversität. Die Konfirmand:innen gestalteten Schilder für eine Demonstration und erlebten eine bewegende Taufe von 12 Teilnehmer:innen mit Nordseewasser. Der Tag endete mit der Quizshow „Schlag das Team“, bei der spannende Wettkämpfe stattfanden.



Am vierten Tag folgten die 10 Gebote. Hierzu wurden Boote gebaut, mit denen wir leider Schiffbruch erlitten. Aber es sorgte für die Herausforderung, die Nahrungsmittel auf einer einsamen Insel gerecht zu verteilen. Die Konfirmand:innen überlegten sich dafür Regeln für alle. Highlight des Tages war der unterhaltsame Jahrmarkt am Abend. Die Konfirmand:innen konnten sich an verschiedenen Ständen ausprobieren und ihre Träume für eine bessere Welt in der abschließenden Andacht teilen.

Der fünfte und letzte Tag begann mit einer eindrucksvollen Wattwanderung, die die Themen Schöpfung und Klimawandel aufgriff. Diese Wanderung bot nicht nur eine Möglichkeit, die Schönheit der Natur zu genießen,

sondern regte auch zu Gesprächen über Umweltschutz und Verantwortung an. Sponsor der Wattwanderung war der Lions Club Buxtehude Franziska von Oldershausen. Vielen Dank!

Nach einem „Best-of-Workshops“-Programm, das eine Vielzahl von Aktivitäten bot, endete der Tag mit einer ausgelassenen Disco und einer berührenden Andacht, in der sich die Teilnehmer:innen gegenseitig Komplimente machten und den Zusammenhalt feierten.

Die Konfirmandenfreizeit war eine bereichernde Erfahrung, die den Teilnehmer:innen nicht nur neue Erkenntnisse und Erinnerungen schenkte, sondern auch die Gemeinschaft und den Glauben stärkte.

Diakon Felix Pilz

Segelfreizeit



Hast du Lust auf ein unvergessliches Abenteuer auf dem Wasser? Dann bist du bei unserer Segelfreizeit auf dem IJsselmeer genau richtig! Vom 5. bis 11. Juli 2025 heißt es „Leinen los!“ für 24 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren. Unsere Highlights:

- Segeln mit dem Wind: Gemeinsam werden wir auf dem wunderschönen Segelschiff Bree Sant die Segel setzen und das IJsselmeer erkunden.
- Gemeinsames Kochen: Wir sind Selbstversorger und bereiten unsere Mahlzeiten gemeinsam zu.
- Gemütliche Unterkunft: Ihr werdet in 2-er und 4-er Zimmern untergebracht sein.

- Aktionen: Neben dem Segeln werden wir verschiedene Angebote im Gepäck haben, bei denen ihr eure Talente entdecken und entfalten könnt.
 - Gemeinsame Andachten: Jeden Abend halten wir eine gemeinsame Andacht, um den Tag ausklingen zu lassen und zur Ruhe zu kommen.
 - Gespräche: Wir möchten auch über den Glauben und das Leben ins Gespräch kommen und uns gemeinsam über unsere Gedanken und Erfahrungen austauschen.
- Wir freuen uns auf euch und eine großartige Segelfreizeit!

Seniorenachmittage

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Immer am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus am Dietrich-Bonhoeffer-Platz zum Seniorennachmittag.

Nach einem gemütlichen Start mit Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein abwechslungsreiches und informatives Programm. Das Seniorenteam freut sich über eine rege Beteiligung. Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie bitte im Kirchenbüro (Tel. 559370) an.

Ursula Ziemann und Team

Andachten in den Seniorenheimen

Die Andachten finden immer am dritten Mittwoch im Monat jeweils um **17:00** Uhr im Wohnstift Genslerweg 4 und um **18:00** Uhr im Este-Wohnpark statt.

Termine:

18.12.
15.01.
19.02.

Termine

Dienstag, 03.12. 15:00 Uhr

Wir wollen Advent mit ihnen feiern, und dazu kommt ein junger Abiturient und wird uns weihnachtlich einstimmen. Mit festlichem Kuchen und Kaffee werden wir einen schönen, adventlichen Nachmittag verbringen.



Dienstag, 07.01.

Es findet kein Seniorennachmittag statt.

Dienstag, 04.02. um 15:00 Uhr

wird Pastor i. R. Hans-Otto Gade uns einen fröhlichen Nachmittag beschenken. Das Thema lautet: Das Kartenspiel.

Begleitet werden wir an allen Nachmittagen von Frau Pastorin i. R. Heide Wehling-Keilhack.

Seniorenflug nach Jork

Es war wohl einer der heißesten Tage im Jahr, und der Seniorenkreis St. Petri macht einen Ausflug nach Jork. Das Thema war Lessings Hochzeit mit Eva König, geb. Hahn, in Jork. Leider kam das etwas zu kurz. So will ich es nachholen.

Eva Hahn heiratete 1756 in Hamburg den Seidenfabrikanten Engelbert König, mit dem sie sieben Kinder hatte. Als König 1769 zu einer Reise aufbrach, bat er seinen Freund Lessing, sich seiner Frau und der Kinder anzunehmen, sollte ihm etwas zustoßen. Tatsächlich starb er wenig später in Venedig. Lessing hielt sein Versprechen, und aus der Freundschaft zu Eva König, aus der tiefen Verbundenheit zweier unabhängiger Geister, wurde schnell Liebe. Doch

bis zur Hochzeit sollten noch Jahre vergehen. Eva zog nach Wien, um sich der dortigen Königschen Fabriken anzunehmen. Fast vier Jahre verbrachte sie in der glanzvollen Hauptstadt, lernte die vornehme Gesellschaft am Hofe Maria Theresias kennen. Ihre Liebe zu Lessing überdauerte die Trennung und im Oktober 1776 heirateten die beiden. Das Glück währte nur kurz. Im Januar 1778 starb Eva am Kindbettfieber. Ein Schicksalsschlag, von dem Lessing sich nie erholte. Es gäbe noch so viel über Lessing und Eva König zu erzählen.

Der zweite Teil des Ausflugs war ein Genuss für den Gaumen. Der Kuchen war besonders lecker.

Ursula Ziemann



(Foto: Heide Wehling-Keilhack.)

Gruppen in St. Petri

Besuchsdienstkreis für Neuzugezogene/Familien mit Neugeborenen

Treffen nach Vereinbarung
Informationen: Kirchenbüro,
Tel: 04161 559370

Mitarbeiter*innenkreis (MAK) für alle Teamenden in Buxtehude

Jeden 1. Dienstag im Monat in St. Petri (DBH*) und jeden 3. Mittwoch in St. Paulus; 18:00–20:00 Uhr (außer in den Ferien)

Vorbereitungsgruppe für die

Kinderkirche Kunterbunt

Treffen nach Vereinbarung

Besuchsdienstkreis für Geburtstagsjubilare

Treffen nach Vereinbarung

Seniorenkreis

Jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im DBH*;
Informationen: Ursula Ziemann,
Tel. 04161 5971444

Frauenfrühstück

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, um 9:30 Uhr, DBH*
Informationen: Elke Bosse
Tel: 04161 55386

Meditationsgruppe

Mo. 20:00 Uhr, Ostfleth 14
Informationen: Ehepaar Timm
Tel: 04161 78859

Musikalische Gruppen

Kammerchor des Kirchenkreises Buxtehude

Proben: Projekt- und blockweise sowie Proben- und Aufführungstermine; stimmerfahrene Sängerinnen und Sänger sind nach Voranmeldung herzlich willkommen! Informationen: Sybille Groß

Kantorei des Kirchenkreises Buxtehude

Neue Mitsänger und Mitsängerinnen sind nach vorheriger Kontaktaufnahme herzlich willkommen. Proben: Di. 20:00–22:00 Uhr, DBH*; Informationen: Sybille Groß

Streicherensemble St. Petri

Do. 20:00–22:00 Uhr, DBH*
Informationen: Anka Nicolausen
Tel: 04161 61608

St.-Petri-Flötenkreis

Mi. 19:30 Uhr, St.-Petri-Kirche
Informationen: Christa Treisch
Tel: 04161 3998

St.-Petri-Posaunenchor

Do. 20:00–21:30 Uhr, DBH*
Informationen: Alexander Kockel
Tel: 040 18044964

St.-Petri-Kirchengemeinde – So erreichen Sie uns

Kirchenbüro

Hansestraße 1
Tel. 559370, Fax 559393
kg.petri-buxtehude@evlka.de
Di. u. Do. 9:30–11:00 Uhr
Fr. 15:00–18:00 Uhr,
(in den Schulferien nur donnerstags und freitags)

Kirchenvorstand St. Petri

1. Vorsitzender: Dr. Wolf-Dieter Syring
2. Vorsitzende: Dörte Joost
kirchenvorstand@st-petri-buxtehude.de

Superintendent Dr. Martin Krarup

Superintendentur Bollweg 15a
Tel. 747938, Fax 63483
martin.krarup@evlka.de

Kreiskantorin Sybille Groß

Osterladekop 88, 21635 Jork
Tel. 04162 25457-95, Fax -97
sybille.gross@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Christina Thomas
Hansestraße 1
Tel. 5000789, Fax 559393
Fr. 9:00–11:00 Uhr
friedhof.st-petri-buxtehude@evlka.de

Friedhof Ferdinandstraße

Tel. 0171 8133233

Tafel Buxtehude

Hansestraße 1, Tel. 994966
tafel.buxtehude@gmx.de

Ev. Kindertagesstätte

Dietrich-Bonhoeffer
Leiterin: Maren Groß
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 5
Tel. 63133, Fax 595725
kita.st-petri.buxtehude@evlka.de

Gemeindebriefredaktion

gemeindebrief@st-petri-buxtehude.de

St.-Petri-Homepage

webmaster@st-petri-buxtehude.de
<https://www.st-petri-buxtehude.de>

Diakonin Ilse Mörchen

Finkenstraße 53
Tel. 649 244
ilse.moerchen@evlka.de

Diakon Felix Pilz

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 3
Tel. 63132
felix.pilz@ej-buxtehude.de

Förderverein St.-Petri-Kirche in Buxtehude e.V.

1. Vorsitzender: Joachim Stavesand
Tel. 595651, info@foev-petri.de

Förderkreis Kirchenmusik „Musica Viva“ e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Karsten Ley
vorstand@musicavivabuxtehude.de
Tel.: 554485

Soziallotse

Tel. 644446 (Diakonie)

Gottesdienste in der St.-Petri-Kirche

Dezember 2024, Januar und Februar 2025

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Fr. 29.11.	16:00	Familiengottesdienst zum Advent	Kita-Team
So. 01.12. <i>1. Advent</i>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Lohrengel
So. 08.12.	10:00	Gottesdienst	Sup. Krarup
So. 15.12.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Sup. Krarup
So. 22.12.	10:00	Gottesdienst	P. i. R. Lohse
Di. 24.12. <i>Heiligabend</i>	14:30	Christvesper mit Krippenspiel	P. i. R. Keilhack
	16:00	Christvesper mit Krippenspiel	P. i. R. Keilhack
	17:00	Open-Air-Gottesdienst	Sup. Krarup
	18:00	Christvesper	Sup. Krarup
	23:00	Christmette	Sup. Krarup
Mi. 25.12. <i>1. Weihnachtstag</i>	17:00	Kantatengottesdienst	P. Lohrengel
Do. 26.12. <i>2. Weihnachtstag</i>	10:00	Gottesdienst	Sup. Krarup
So. 29.12.	10:00	Gottesdienst mit Bibliolog in St. Paulus	P. Jannasch
Di. 31.12. <i>Silvester</i>	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. i. R. Keilhack
Mi. 01.01. <i>Neujahrstag</i>	17:00	Gottesdienst	Pn. i. R. Wallmann
So. 05.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. i. R. Schäfer
So. 12.01.	10:00	Gottesdienst	P. Lohrengel
Sa. 18.01.	15:30	Kinderkirche Kunterbunt	Team
So. 19.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. i. R. Keilhack
So. 26.01.	10:00	Plattdeutscher Gottesdienst	Sup. Krarup/Peters
So. 02.02.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. i. R. Keilhack
So. 09.02.	10:00	Gottesdienst	Pn. i. R. Wallmann
So. 16.02.	10:00	Begrüßung der neuen Konfirmand*innen	Sup. Krarup
Sa. 22.02.	15:30	Kinderkirche Kunterbunt	Team
So. 23.02.	10:00	Gottesdienst	Pn. Hoffmann